

Wettbewerb

8. Black & White Spider Awards



1. Platz Kategorie „Wildlife – Professional“:
Rolf Walther (D): „Ape hands and feet“



Photographer of the Year – Professional:
Andreas Heumann (D): „Christmas is over“

Zum achten Mal wurden in diesem Herbst die jährlichen Black & White Spider Awards in Los Angeles vergeben, der weltweit größte Wettbewerb für schwarzweiße Profi- und Amateurfotografie. Die Jury, bestehend u.a. aus Vertretern der Tate Gallery, von Camera Work, Hefel Fine Art und FTM Advisory of London, stand vor der schwierigen Aufgabe aus 9.456 Einsendungen aus 75 Ländern weltweit die besten Bilder in 14 Kategorien auszuwählen. 246 Fotos wurden insgesamt ausgezeichnet. Neben den Einzelkategorien wurden zwei Gesamtsieger (Profi und Amateur) gekürt, die in diesem Jahr aus Deutschland und Italien stammen. Andreas Heumann schaffte es mit seinem ungewöhnlichen Aktbild „Christmas is Over“, den Profi-Wettbewerb für sich zu entscheiden, und Fabio Mantalto überzeugte die Jury mit seinem Fine Art-Bild „Il Tuffo“. Für die SCHWARZWEISS-Redaktion besonders erfreulich war die Nachricht unseres Mitarbeiters Rolf Walther, der sich in unserem Heft regelmäßig um Technikfragen rund um die Schwarzfotografie kümmert, dass er mit einem seiner außergewöhnlichen Menschenaffenbildern (siehe auch unser Portfolio

in SW 94), die Kategorie „Wildlife“ (Profi) gewonnen hat. Auch über sechs weitere Nominierungen in dieser Kategorie kann er sich freuen, ebenso wie über je eine Nominierung in den Kategorien „Nature“ und „Architectural“. Auch von dieser Seite nochmal unseren herzlichsten Glückwunsch! Und ein weiterer Fotograf aus dem Umfeld unseres Heftes wurde für seine Arbeit geehrt.

Hengki Koentjoro aus Indonesien erreichte mit seinem Bild der Insel Java (siehe SW 93) den ersten Platz in der Kategorie „Nature“ (Amateur). Selbstverständlich gibt es auch darüber hinaus etliche hervorragende Schwarzweißfotos bei den Spider Awards zu entdecken – von abstrakt bis zu Werbung, von Stilleben bis zu Fotojournalismus. Ein Blick ins Netz bietet sämtliche Gewinnerbilder. | www.thespiderawards.com



1. Platz Kategorie „Portrait – Professional“:
Claire Birks (NZ): „Girl“



1. Platz Kategorie „Nature – Amateur“:
Hengki Koentjoro (IND): „Java“

Dunkelkammer gesucht!

Jüngste Marktforschungsstudien belegen: Analoge Fotografie ist im Trend; etwa 80 Prozent der Haushalte in Deutschland verfügen über eine Analogkamera. Und auch und insbesondere junge Menschen finden immer stärker Gefallen am klassischen Fotografieren auf Film. Ein wichtiger Beweggrund hierfür ist immer wieder das Stichwort Entschleunigung. Wer aber nicht nur analog fotografieren möchte, sondern die Negative auch auf lichtempfindlichem Fotopapier vergrößern will, steht häufig vor dem Problem keinen Zugang zu einer Dunkelkammer zu haben. Aus diesem Grund hat Harman Technology, Hersteller der bekannten Ilford Photo Schwarzweißfilme und Vergrößerungspapiere, eine Kampagne ins Leben gerufen mit dem Ziel, auf einer neuen Internetseite eine Plattform für Dienstleistungen rund um den Bereich Dunkelkammer zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wer betreibt eine öffentlich zugängliche Dunkelkammer? Wer ist bereit seine private Dunkelkammer mit anderen zu teilen? Wer bietet Trainings in Dunkelkammer- und Vergrößerungstechniken an? Mit der hierdurch entstandenen Datenbank sollen Interessenten die Möglichkeit haben, in ihrer Region das Angebot für Dunkelkammern zu finden. Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte, kann seine Informationen an info@bon-image.com senden

Als Fotojournalist auf der Berlinale?

Junge Fotografen im Alter von 20 bis 25 Jahren haben die Möglichkeit, bei der 65. Berlinale vom 6. bis 16. Februar 2014 ihre fotojournalistischen Fähigkeiten ausgiebig zu erproben. C/O Berlin präsentiert in Kooperation mit den Internationalen Filmfestspielen Berlin das Projekt „Close Up“, bei dem 13 Fotografen mehrere Tage während der Berlinale auf Motivsuche gehen und ihre persönliche Sicht auf das Filmfestival festhalten sollen. Jeder setzt sich vorab ein Thema und erstellt anschließend eine Bildstrecke, von denen die beste prämiert und ausgestellt wird. Direktor des Wettbewerbs ist Dieter Kosslick, Direktor der Berliner Filmfestspiele. Interessenten können sich bis zum 10. Januar 2014 mit einem Lebenslauf und 10 gedruckten Arbeitsproben bewerben. | Projektleiterin Laura Kahle | kahle@co-berlin.org | www.co-berlin.org